



Lizumer Hütte - Geierjoch - Pluderling - ... - Lizumer Hütte

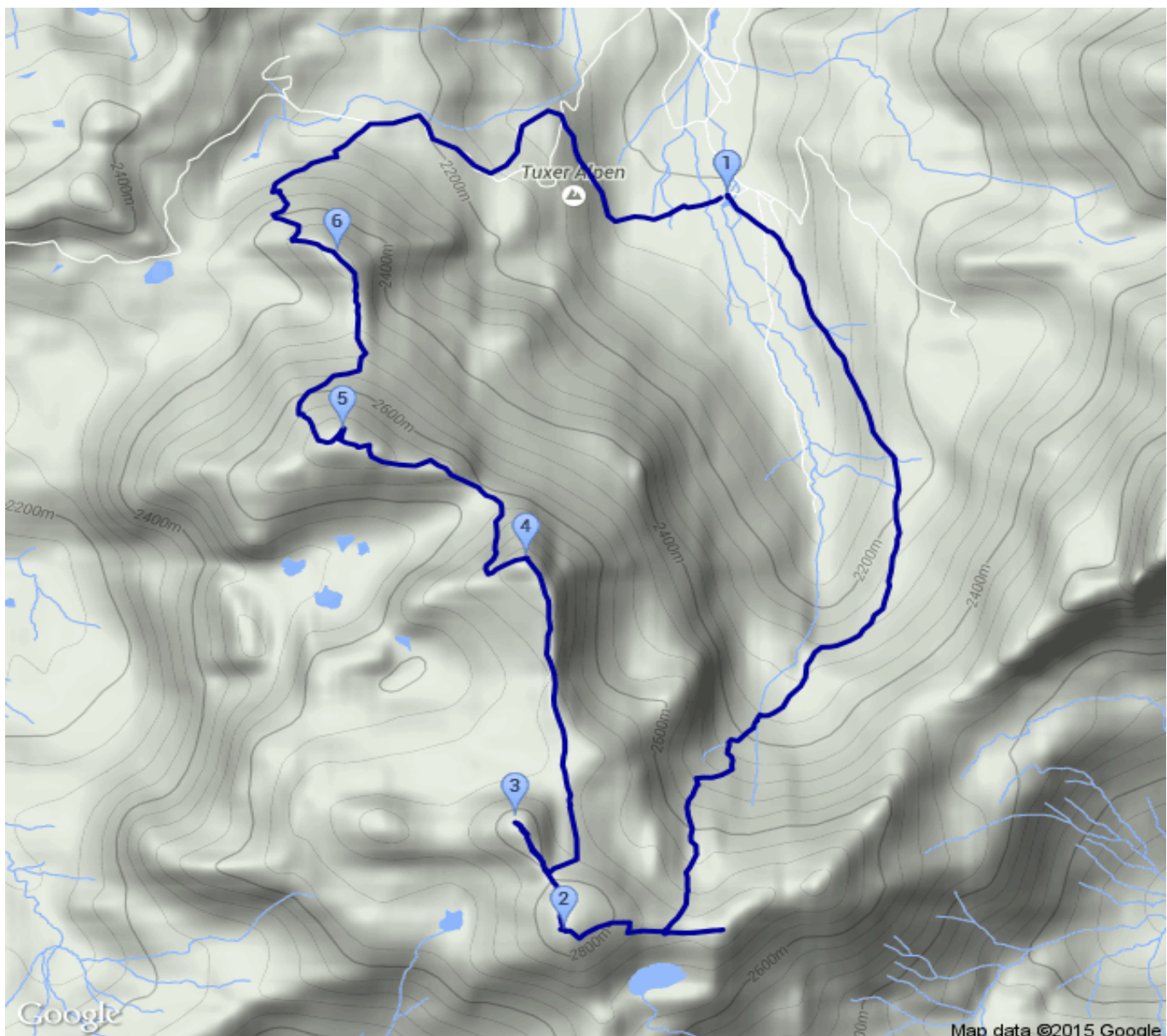
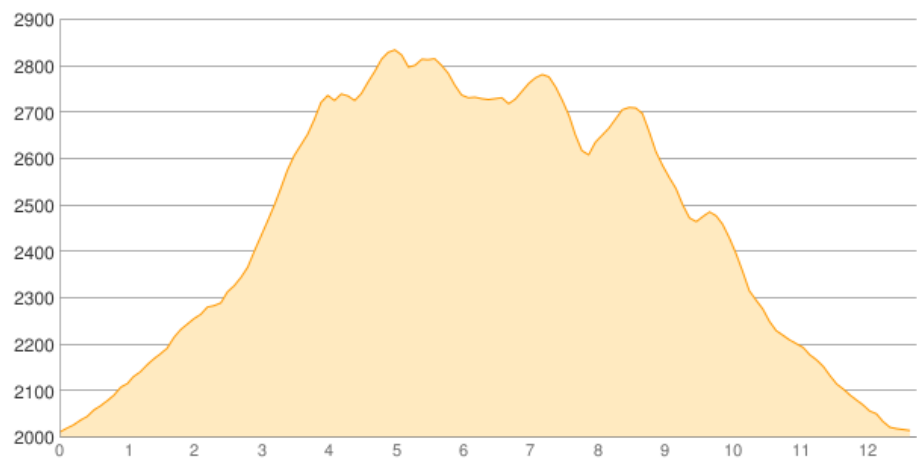
Kategorie: **Wandern**
Schwierigkeit: **T4**
Länge: **12.74 km**
gegangen Di. 04.08.2015

Gehzeit: **06:05 Stunden**
Aufstieg: **1084 Hm**
Abstieg: **1084 Hm**

POIs in der Route:

1. Lizumer Hütte 2019 m
2. Geierjoch 2738 m
3. Pluderling 2778 m
4. Geier 2857 m
5. Lizumer Reckner 2886 m
6. Lizumer Sonnenspitze 2831 m
7. Tarntaler Köpfe 2757 m
8. Klammspitzen 2504 m
9. Lizumer Hütte 2019 m

Höhenprofil





Lizumer Hütte - Geierjoch - Pluderling - ... - Lizumer Hütte

Informationen

Von der Hütte flach durch die Lizumer Böden Richtung Talende. Der Weg steigt nach und nach mehr an bis man zu den Geröllfeldern kommt. Ab hier in zwei steileren Stufen bis hinauf ins Geierjoch. Kurzer und leichter Abstecher auf den Pluderling möglich. In einigen steilen Kehren auf das große Gipfelplateau des Geiers. Kurzer Abstieg ins Joch zwischen Geier und Reckner und ab hier in Kletterei den felsigen Grat hinauf. Es gibt einige Stahltritte und Stahlseile als Steighilfe. Auf gleichem Weg zurück ins Hoch unter dem Reckner und hier direkt steil absteigen Richtung Osten über loses Geröll. Über viel Geröll und Blockwerk den direkten Weg Richtung Sonnenspitze anpeilen bis man auf die ersten Wegspuren trifft. Nun flach über die große Ebene und dann langsam steigend den Hang queren. Über ein Felsband bis zum steilen Gipfelaufschwung. Die letzten Meter steil und felsig zum Gipfelkreuz. Auf der anderen Seite über steile Schrofen wieder hinab nah am GRat bis zu einem Durchschlupf. Ab hier sehr steil über Fels und Geröll abwärts den Markierungen folgen bis hinunter in die Tarntaler Scharte. Direkt wieder hinauf Richtung Grat unterhalb von diesem über die steilen Hänge querend sind die Trittsuren manchmal schwer zu erkennen. Ein plattiger steiler Direktanstieg bringt uns dann bis auf den höchsten Punkt der Tarntaler Köpfe. Der Gipfel wird nun beim Abstieg halb umrundet und dann über ein großes Geröllfeld in die Senke vor den Klammspitzen abgestiegen. Hinauf auf den schmalen Grasrücken und auf diesem einigen Felsblöcken ausweichend oder überklettern bis zum höchsten Punkt. Dem Grat der jetzt felsiger wird weiter folgen und dann sehr steil anfangs felsig und dann geröllig absteigen bis man auf eine sichtbare Wegspur trifft. Jetzt wird es bald grüner und man trifft kurz vor einer Alm auf die Fahrstraße zum Klammjoch. Dieser folgt man nun bis zum Abzweig zur Hütte. Schnell ist man über die Wiesen wieder zurück.

Beschreibung

Von der Hütte flach durch die Lizumer Böden Richtung Talende. Der Weg steigt nach und nach mehr an bis man zu den Geröllfeldern kommt. Ab hier in zwei steileren Stufen bis hinauf ins Geierjoch. Kurzer und leichter Abstecher auf den Pluderling möglich. In einigen steilen Kehren auf das große Gipfelplateau des Geiers. Kurzer Abstieg ins Joch zwischen Geier und Reckner und ab hier in Kletterei den felsigen Grat hinauf. Es gibt einige Stahltritte und Stahlseile als Steighilfe. Auf gleichem Weg zurück ins Hoch unter dem Reckner und hier direkt steil absteigen Richtung Osten über loses Geröll. Über viel Geröll und Blockwerk den direkten Weg Richtung Sonnenspitze anpeilen bis man auf die ersten Wegspuren trifft. Nun flach über die große Ebene und dann langsam steigend den Hang queren. Über ein Felsband bis zum steilen Gipfelaufschwung. Die letzten Meter steil und felsig zum Gipfelkreuz. Auf der anderen Seite über steile Schrofen wieder hinab nah am GRat bis zu einem Durchschlupf. Ab hier sehr steil über Fels und Geröll abwärts den Markierungen folgen bis hinunter in die Tarntaler Scharte. Direkt wieder hinauf Richtung Grat unterhalb von diesem über die steilen Hänge querend sind die Trittsuren manchmal schwer zu erkennen. Ein plattiger steiler Direktanstieg bringt uns dann bis auf den höchsten Punkt der Tarntaler Köpfe. Der Gipfel wird nun beim Abstieg halb umrundet und dann über ein großes Geröllfeld in die Senke vor den Klammspitzen abgestiegen. Hinauf auf den schmalen Grasrücken und auf diesem einigen Felsblöcken ausweichend oder überklettern bis zum höchsten Punkt. Dem Grat der jetzt felsiger wird weiter folgen und dann sehr steil anfangs felsig und dann geröllig absteigen bis man auf eine sichtbare Wegspur trifft. Jetzt wird es bald grüner und man trifft kurz vor einer Alm auf die Fahrstraße zum Klammjoch. Dieser folgt man nun bis zum Abzweig zur Hütte. Schnell ist man über die Wiesen wieder zurück.

Persönliche Anmerkungen

Tolle Überschreitung der höchsten Tuxer Gipfel, die wohl in der kompletten Ausführung nicht so oft begangen wird. Start Lizumer Hütte 8:00 Geierjoch 9:15 Pluderling 9:30 Geier 9:40 Lizumer Reckner 10:10 Lizumer Sonnenspitze 11:20 Tarntaler Scharte 12:00 Tarntaler Köpfe 12:15 Klammspitzen 13:00 Lizumer Hütte 14:05